



Anwendung von Geodaten des Naturschutzes zur  
Bestimmung wertvoller Lebensräume im Offenland

Foto: LUNG

Abt. Naturschutz und Großschutzgebiete

Seminar LLS Nr. 22/10 | 08.06.2010

## Ziel

- Naturschutz-Ziele im Offenland:
  - **Sicherung** naturnaher Ökosysteme und naturverträgliche Nutzung
  - **Entwicklung** und Regeneration von gestörten Naturhaushaltsfunktionen
- Datenbestand, der **landesweit** Offenlandstandorte identifiziert, die bestimmte **Naturschutzfunktionen** übernehmen
- Entwicklung einer Planungsgrundlage für Fachplanungen des Naturschutzes:
  - Förderkulissen für Agrarumweltmaßnahmen
  - Umsetzung von Verordnungen in die Praxis
- Verknüpfung **aktueller GIS-Fachdaten** des Naturschutzes
- **Flächenkonkret:** fachliche Begründung für Einzelflächen
- **Gutachtliche Landschaftsrahmenpläne** (GLRP) bilden fachliche Rahmensetzung und werden weiter präzisiert
- Langfristig: Integration in Landwirtschaftliches Flächeninformationssystem (LAFIS)

## Konzept: Was ist Offenland?

Unbebaute, waldfreie  
terrestrische Lebensräume:

- Landwirtschaftlich genutzte  
Flächen: Acker,  
Dauergrünland
- Weitere offene Flächen  
(nicht gemeldete  
landwirtschaftliche  
Nutzfläche, z. B. Brachen,  
Moorflächen)



Fotos: LUNG, BfN, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum B-W



# Konzept: Was ist wertvoll?

## Naturschutzfachlich wertvolles Offenland

### Geschützte Lebensräume des Offenlandes



### Lebensräume geschützter / gefährdeter Offenlandarten



### Landschaftsbezogene Kriterien (GLRP)



Fotos: LUNG

## Konzept: Umsetzung

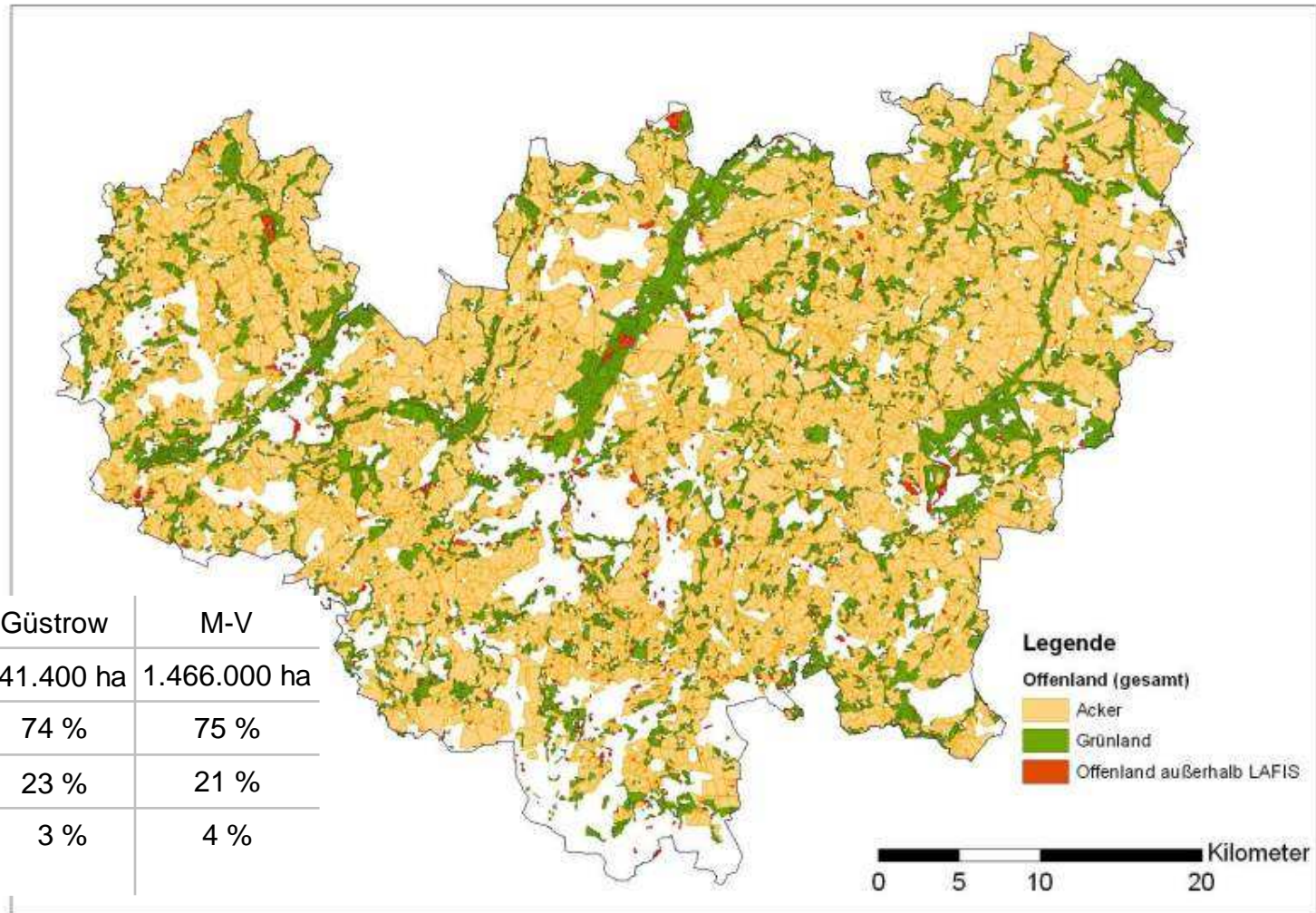
Phase	Herausforderungen
<b>I GIS-Analyse</b> (Flächenfindung)	<b>Feldblockgeometrien</b> bilden Grundlage: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Übertragung der <b>Punkt</b>information auf die Fläche: Herleitung der Lebensräume anhand der Kartierungen</li> <li>■ Übertragung der <b>Flächen</b>information auf die Geometrien der Feldblöcke: z. B. Flächenanteilermittlung, Festlegung von Schwellwerten</li> </ul>
<b>II Maßnahmenherleitung</b> (Flächenmanagement)	<b>Einbindung weiterführender Planungen</b> und Herleitung von Empfehlungen <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Managementpläne von Schutzgebieten, GLRP-Maßnahmenkategorien, Moorschutzkonzept, etc.</li> <li>■ Umgang mit Zielkonflikten (Arten mit verschiedenen Ansprüchen auf einer Fläche)</li> </ul>

## Datengrundlage

	Datenbestand	Jahr
<b>Offenland</b>	Landwirtschaftlicher Feldblockkataster (LAFIS LFK)	2010
	Digitales Landschaftsmodell (DLM)	2008
<b>Geschützte Lebensräume</b>	Kartierung der gesetzlich geschützten Biotop	1996-2008
	Lebensraumtypen in den FFH-Gebieten (Binnendifferenzierung)	2004
<b>Fauna</b>	Flächen des Rastgebietsgutachten	2009
	Brutvogelkartierung (OAMV)	1997
	Horstkartierungen (Schreiadler, Weißstorch, Schwarzstorch)	2008
	Kartierung weiterer Faunagruppen:	
	■ Amphibien (Rotbauchunke)	2008
	■ Insekten	2004-2009
■ Mollusken	2004	
<b>Flora</b>	Flächen des Florenschutzkonzeptes	2004-2009
	Kulisse gefährdeter Ackerwildkräuter	2009
<b>GLRP</b>	Erste Fortschreibung der GLRP Vorpommern, Mittleres Mecklenburg/ Rostock, Westmecklenburg, Mecklenburgische Seenplatte (in Vorbereitung):	2004-2009
	■ Schwerpunktbereiche der Rotbauchunke in FFH-Gebieten,	
	■ Strukturdichte in der Agrarlandschaft	
	■ Biotopverbund	

Grundlage für  
Übertragung der  
Kriterien auf die  
Fläche:

- Acker & Grünland (LAFIS LFK)
- Offenland außerhalb LAFIS LFK (DLM)



	Güstrow	M-V
Offenland (gesamt)	141.400 ha	1.466.000 ha
Acker	74 %	75 %
Grünland	23 %	21 %
Offenland außerhalb LAFIS	3 %	4 %



Tiergruppe	Bestimmung der Habitate ausgehend von der Brutvogelkartierung
Wiesenvögel (12 Arten)	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Artspezifische Aktionsräume (Literatur, Fachkollegen)</li><li>■ Berücksichtigung EU-Vogelschutzgebiete (VSG)<ul style="list-style-type: none"><li>■ Raumanspruch einer Minimalpopulation vs. Raumanspruch eines Brutpaares</li></ul></li></ul>
Großvögel (Schreiadler, Weißstorch, Schwarzstorch)	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nahrungsflächen: Grünland in 1-3 km Umkreis zu Horststandorten bzw. Schreiadler Waldschutzareale (Erhaltungsflächen)</li><li>■ Acker im Umkreis zu Schreiadlerrevieren mit Grünlanddefizit (Entwicklungsflächen)</li></ul>
Amphibien (Rotbauchunke)	10-m-Puffer um Kleingewässer in: <ul style="list-style-type: none"><li>■ Acker- und GL-Flächen mit Rotbauchunken-Nachweis</li><li>■ Acker- und GL-Flächen in RU-Schwerpunktbereichen der GLRP</li></ul>
Mollusken (7)	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Grünland mit Art-Nachweis (Umkreis von 50 m)</li></ul>
Libellen (1), Heuschrecken (13), Laufkäfer (63), Tagfalter (3)	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Grünland mit Art-Nachweis (Umkreis von 50 m)</li></ul>



Begründungen der  
Auswahl der  
Offenlandarten:

- Charakterart für  
Offenland
- (Pflege-) Nutzung des  
Lebensraums  
erforderlich
- Schutz-  
/Gefährdungsstatus
- Datenverfügbarkeit in  
M-V

### 12 Wiesenvogelarten (Quelle: OAMV Brutvogelkartierung)

*Feuchtstandorte:*

Bekassine  
Großer Brachvogel  
Knäkente  
Rotschenkel  
Seggenrohrsänger (A1)  
Uferschnepfe  
Wiesenweihe (A1)

*Trockenstandorte:*

Brachpieper (A1)  
Ortolan (A1)  
Ziegenmelker (A1)  
Wiedehopf

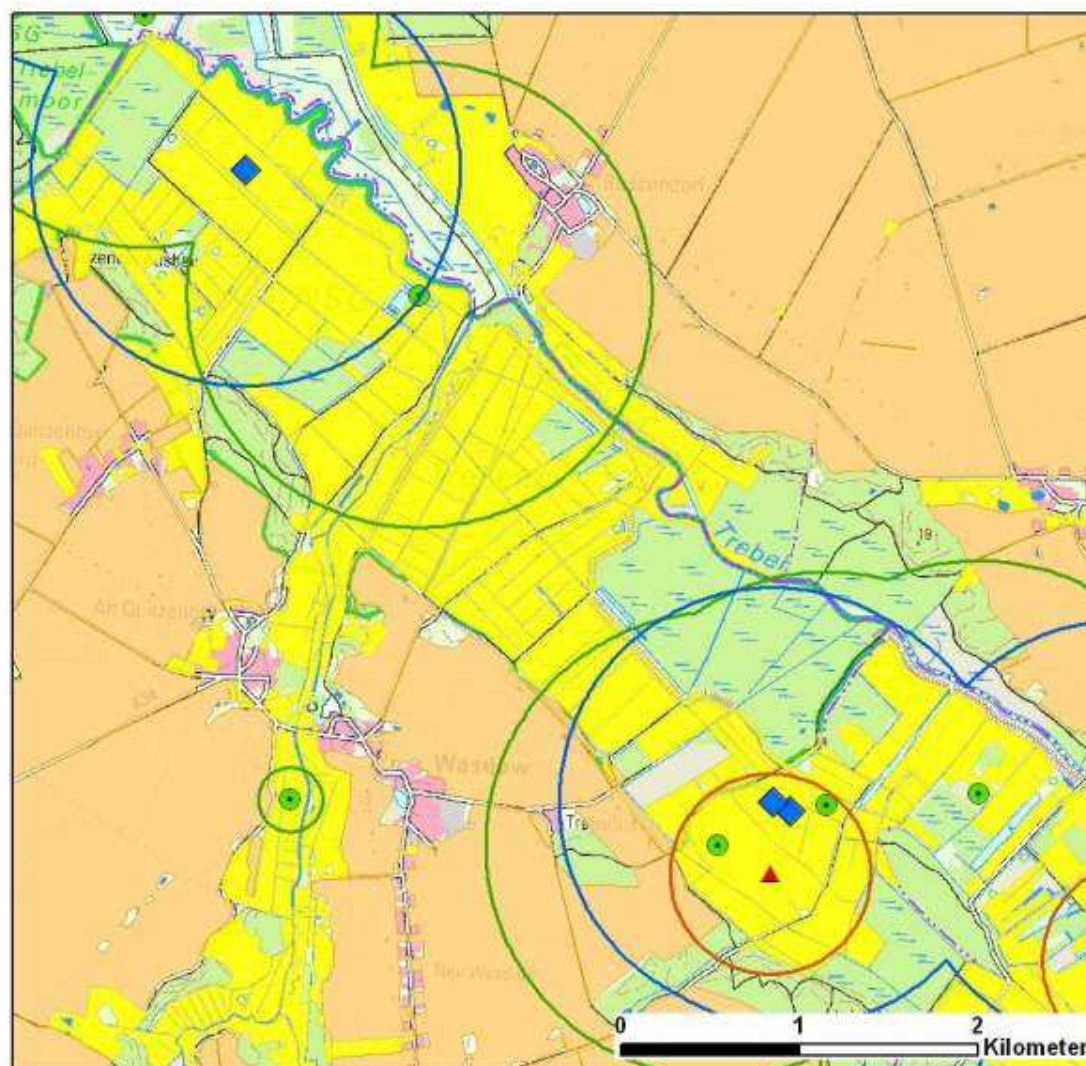
*Unspezifisch:*

Wachtelkönig (A1)

### 3 Großvogelarten (Quelle: aktuelle Horstkartierungen)

Schreiadler (A1)  
Schwarzstorch (A1)  
Weißstorch (A1)

A1 = Art des Anhanges 1 der Vogelschutzrichtlinie



Ausschnitt: VSG „Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“

### Legende



#### Artspezifischer Suchraum

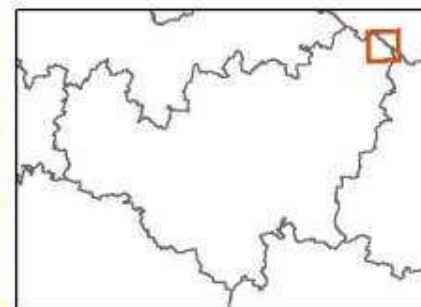
-  Bekassine
-  Rotschenkel
-  Wachtelkönig

#### OL-Brutvögel (OAMV)

-  Bekassine
-  Rotschenkel
-  Wachtelkönig

#### LAFIS LFK (2010)

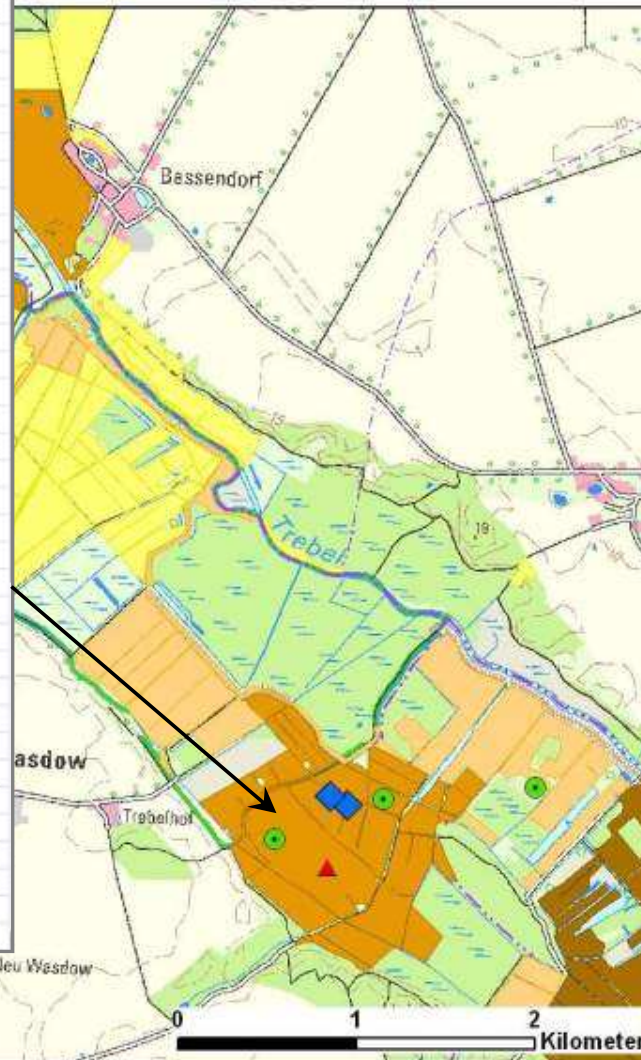
-  Acker
-  Dauergrünland



Position: 33.355.715,642 5.984.876,481 Meter

## Lebenshabitats im Offenland

Feld	Wert
FID	16976
Shape	Polygon
ID	557031
FBID	DEMVL10748A10130
BEZ_KREIS	Güstrow
BODENNUTZU	GL
GROESSE_FL	27,90387
GROESSE_LE	0
GROESSE_BL	0
GROESSE_P	27,857686
GROESSE_S	0
ANZAHL_S	0
A_BEWI	0
ERWIND	
ERWATER	
area_ha	278576,8585
tmp_kenn	DEMVL10748A1013027,8577
biotop_ha	0
biot_proz	0
moor_ha	25,2937
moor_proz	90,8
glrp_ru_ha	0
glrp_ru_pz	0
fauna_gr	nnn
fauna_ffh2	nnn
fauna_ffh4	nnn
fauna_ol	nnn
gv_vsr1_a1	Schreiadler
srad_k1_gl	zu erhaltendes Dauergrünland
srad_ks_af	nnn
wv_vsr1_a1	Wachtelkönig
wv_weitere	Bekassine, Rotschenkel
rast_ha	27,776
rast_proz	99,71
rast_kat	3
fsk_ha	0
fsk_proz	0







Ausschnitt: VSG „Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“

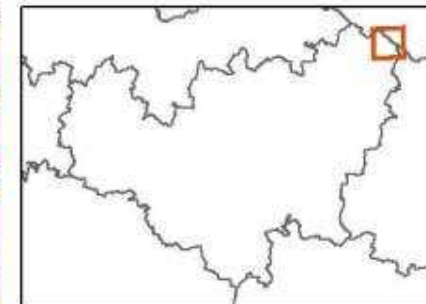
### Legende

#### OL-Brutvögel (OAMV)

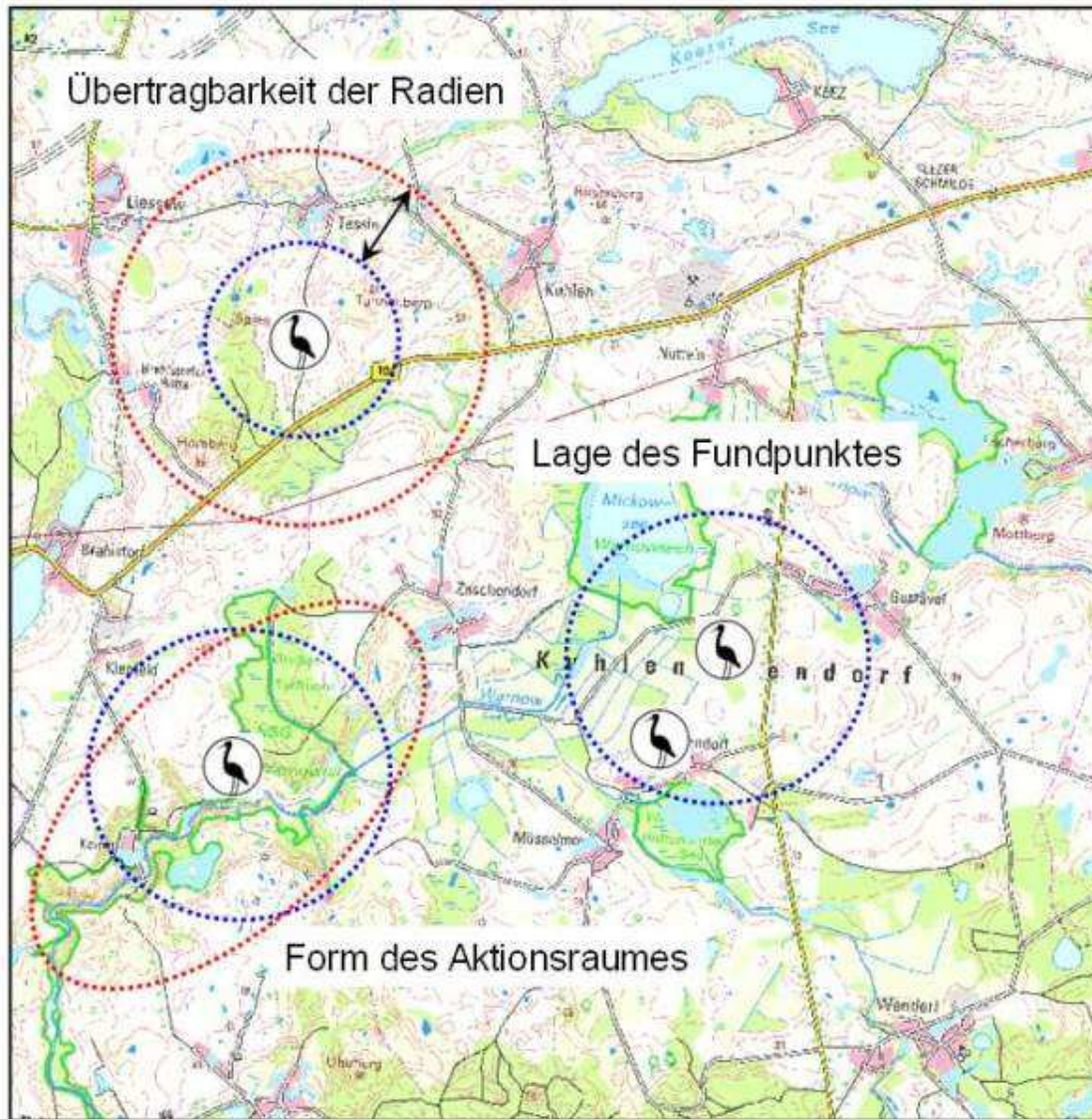
-  Bekassine
-  Rotschenkel
-  Wachtelkönig

#### Anzahl Wiesenvögel je FB

-  1
-  2
-  3
-  4-7







- Aktualität und Genauigkeit der Ausgangsdaten bestimmen Qualität des Ergebnisses

- Modellannahmen vereinfachen Realität:

- Aktionsradien sind übertragbar

- Fundpunkte liegen im Zentrum der Aktionsräume

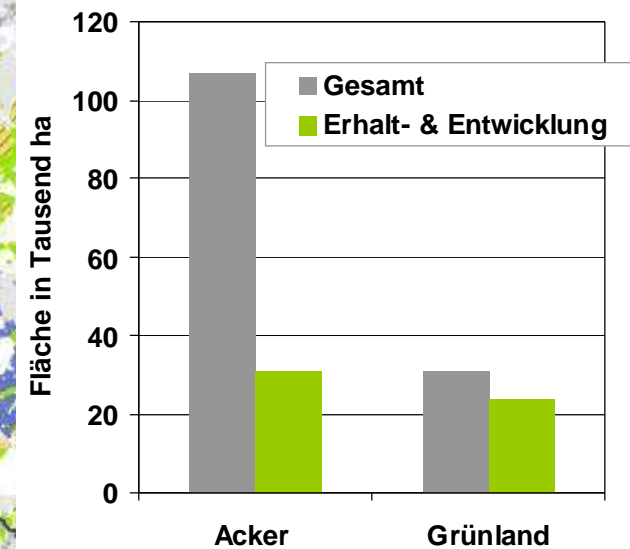
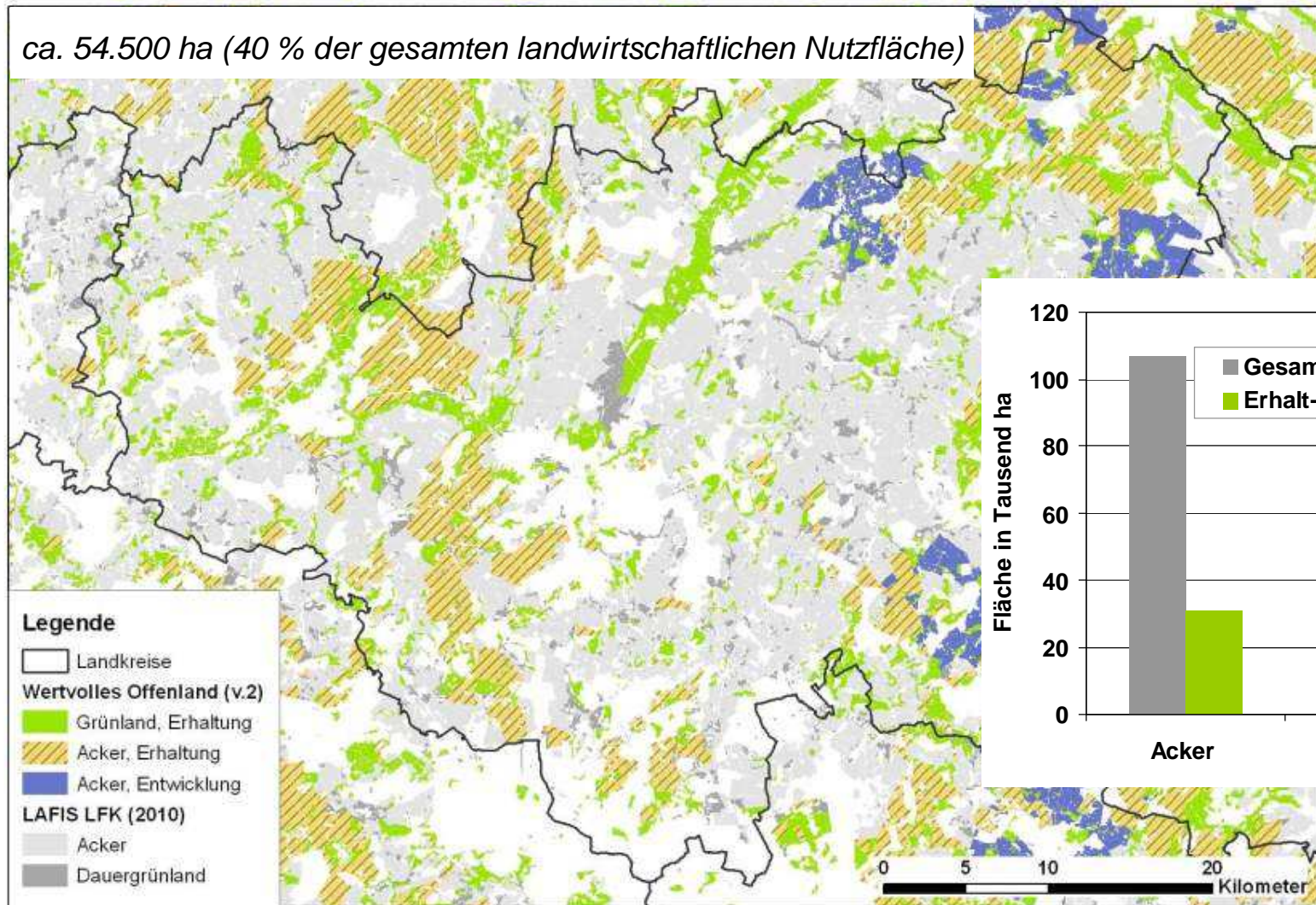
- kreisförmige Aktionsradien

- Habitatqualität?

→ Abstimmung mit lokalen Experten erforderlich (UNB, etc.)



ca. 54.500 ha (40 % der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche)



### A – Erhaltungsflächen

Naturverträgliche Nutzung bzw. Pflegenutzung:

- Wiesenbrüterschutz
- Großvogelschutz
- Florenschutz

### B – Entwicklungsflächen

Kennzeichnung ökologischer  
Defizitbereiche:

- Suchräume für Grünlandmehrung  
(Nahrungsflächen für Großvögel)

### C – Förderkulissen (Differenzierung in Flächen innerhalb LAFIS und außerhalb)

Identifizierung und ggf. Differenzierung (Prioritätensetzungen) für Erhaltungs- und für  
Entwicklungsflächen:

- Erhalt und Extensivierung von Grünland
- Angepasste Landbewirtschaftung auf Ackerstandorten

### D – Ausschlussflächen

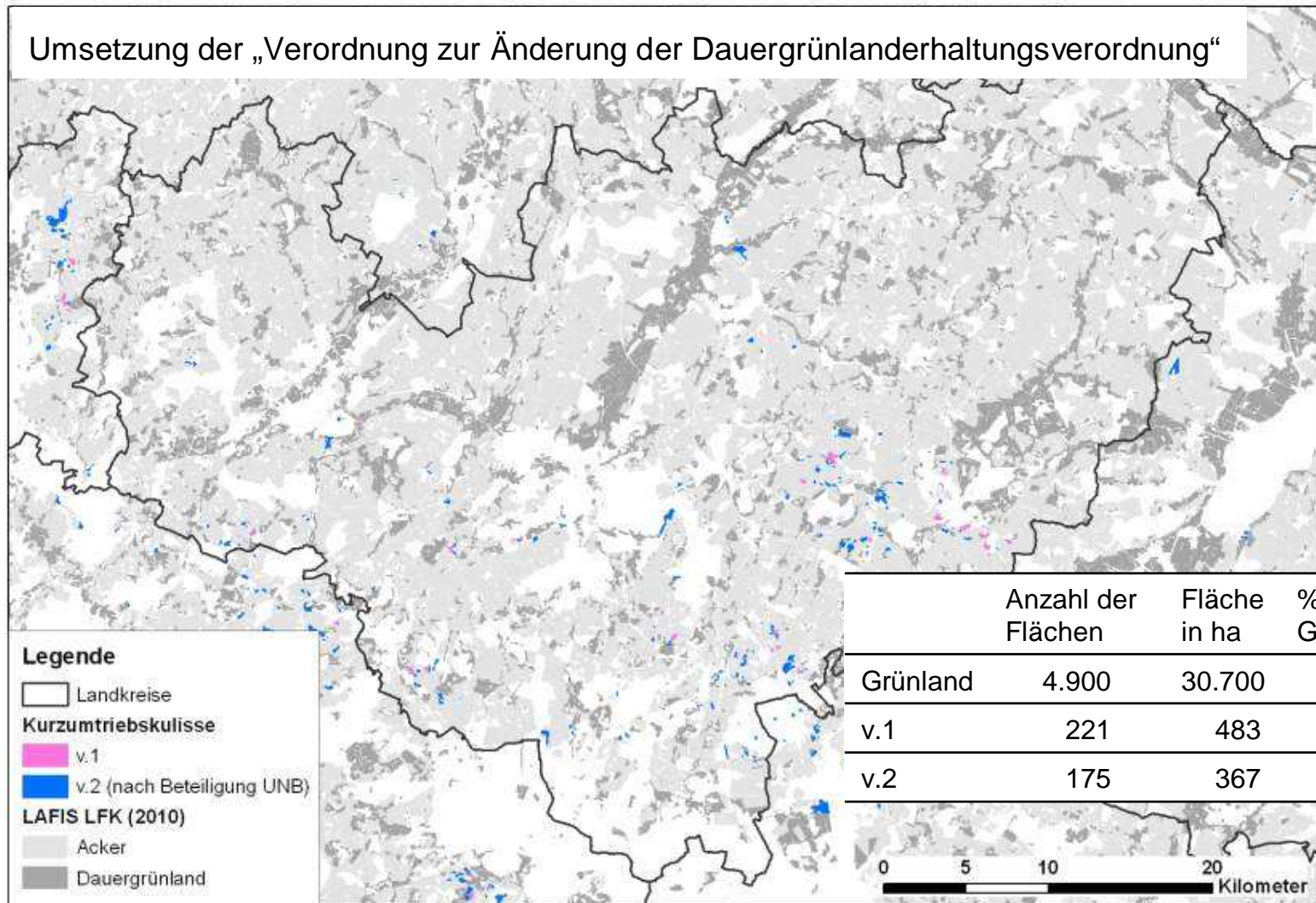
Erhaltungs- (und Entwicklungs)flächen, auf denen bestimmte Nutzungen bzw. Umnutzungen  
auszuschließen sind:

- Ausschluss Biomasseanbau auf Flächen mit hohem Naturschutzwert (RL 2009/28/EG,  
Biokraft-NachV, BioSt-NachV)

# Anwendung der Offenlandkarte

## Beispiel: Kulisse Energieholzplantagen (KUP)

Umsetzung der „Verordnung zur Änderung der Dauergrünlanderhaltungsverordnung“





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

